

ENERGIE Events

Winterhalbjahr 2019/20

KLIMAWANDEL – WANDEL DER GEBÄUDE

Klimaangepasste Gestaltung	Dienstag, 19. November 2019
Klimaangepasste Technik	Dienstag, 7. Januar 2020
Forschung angesichts des Klimawandels	Dienstag, 4. Februar 2020
Keep it simple	Dienstag, 3. März 2020
Rahmenbedingungen angesichts des Klimawandels	Dienstag, 7. April 2020
FEZ Special: Heizungsersatz – Partneranlass mit Casafair	Mittwoch, 29. April 2020



KLIMAWANDEL – WANDEL DER GEBÄUDE

Wandel ist ein ständiger Prozess, eine Herausforderung aber gleichzeitig eine Chance. Wir sehen uns heute und in Zukunft mit sich verändernden Bedingungen konfrontiert und suchen nach Antworten für den Schweizer Gebäudepark. Wir diskutieren neue Möglichkeiten, innovative Projekte, aktuelle Forschungsergebnisse, Suffizienzwege und vieles mehr. Wir fragen uns: Wie sehen die Gebäude von morgen aus?

In unserer Eventreihe 2019/20 fokussieren wir auf den Klimawandel und den Wandel der Gebäude. Welche neuen Möglichkeiten gibt es? Welches sind die Herausforderungen? Welche Rahmenbedingungen beschränken oder ermöglichen den Wandel der Gebäude?

Wir sind gespannt und freuen uns auf interessante Referate und angeregte Diskussionen. Speziell freuen wir uns auf die Podiumsdiskussion mit hochkarätigen Gästen. Bleiben Sie mit unseren Veranstaltungen und den anschliessenden Apéros aktuell im Diskurs rund um den Wandel der Gebäude.

Wir danken für die Unterstützung



Kanton Zürich
Baudirektion



energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.



AMSTEIN + WALTHERT



Einfach.Mehr.



energie360°

eicher+pauli
Planer für Energie- und Gebäudetechnik



Klimawandel – Wandel der Gebäude

KLIMAANGEPASSTE GESTALTUNG

Dienstag, 19. November 2019, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Annuscha Schmidt, Präsidentin Forum Energie Zürich (FEZ)

Hitzebelastung im Siedlungsraum – Analysen und Massnahmen in der Gebäudeplanung

Durch den Klimawandel wird es wärmer, trockener und extreme Wetterereignisse nehmen zu. Diese Auswirkungen sind auch im Kanton Zürich zu spüren. Ein Klimamodell des Kantons Zürich zeigt den Handlungsbedarf im Detail auf. Mit welchen Massnahmen kann im Bereich Gebäudeplanung und Architektur die Hitzebelastung vermindert werden?

Referent: Thomas Stoiber, AWEL, Abteilung Luft, Baudirektion Kanton Zürich

GRÜN statt GRAU

Naturnahe und klimaangepasste Aussenräume haben viele positive Effekte für den Menschen, das Gebäude und die Stadt: Kühlung und Dämmung, Luftfilterung, Grundwasserschutz, Förderung der Biodiversität, Erhöhung der Aufenthaltsqualität und viele mehr. Gerade in verdichtet bebauten Gebieten gibt es für Grünraum kaum Platz. Gebäudebegrünung kann daher eine Lösung sein und trägt zur Anpassung an den Klimawandel bei. Wie ist der Stand der Forschung bezüglich Effekten und Wirkungsgrad? Wie sehen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aus?

Referentin: Vera Enzi, Dipl. Ing., Geschäftsleitung, GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations GmbH, Wien

Klimaangepasst Bauen in Bangladesch

Bangladesch gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. Trotzdem gibt es hier eine sehr dynamische Architekturszene. Die regionaltypische Architektursprache ist von der bengalischen Landschaft und ihren Extremen geprägt. Um architektonische Lebensräume zu erschaffen, muss ein Umgang mit dem tropischen Klima gefunden werden. Wie sieht klimaangepasstes Bauen in Bangladesch im Vergleich zur Praxis in der Schweiz aus? Was können wir daraus lernen?

Referent: Niklaus Graber, Dipl. Architekt ETH/BSA/SIA, Graber & Steiger Architekten, Luzern/Kurator Ausstellung «Bengal Stream»

FORSCHUNG ANGESICHTS DES KLIMAWANDELS

Dienstag, 4. Februar 2020, 17.15 – 19.15 Uhr

Moderation und Inputreferat zu 10 Jahren Energieforschung Stadt Zürich: Reto Dettli, Vorstand FEZ und Leiter Geschäftsstelle Energieforschung Stadt Zürich

Mit Suffizienz gegen den Klimawandel – Einsichten aus der Psychologie

Suffizientes Verhalten zielt auf einen geringeren Verbrauch natürlicher Ressourcen ab. Eine reduzierte Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen und einen sparsameren Umgang mit Ressourcen haben einen positiven Effekt auf die Umwelt und das Klima. Was braucht es um eine Verhaltensänderung zu erzielen? Welche Initiativen gibt es? Wie kommen wir weiter im Bereich Konsum, Mobilität und Wohnen?

Referentin: Stephanie Moser, Head of Socio-Economic Transitions Cluster, Universität Bern

Treibstoff aus Luft und Sonnenlicht

Sonnenlicht und Luft in flüssigen Treibstoff verwandeln? Ja, das geht! Ein Team der ETH Zürich hat die Technologie entwickelt: CO₂ und Wasser werden der Luft entnommen, mittels Solarenergie aufgespalten und zur Herstellung von Kerosin oder Methanol verwendet. Noch sind die hergestellten Mengen gering, das Potenzial aber enorm.

Referent: Dr. Fabian Dähler, Forscher, ETH Zürich

Kann Digitalisierung zur Energiewende beitragen?

Indem sie energieintensive Aktivitäten substituiert oder optimiert, kann Digitalisierung zu einer erheblichen Reduktion des Energieverbrauchs und letztlich der Treibhausgasemissionen führen. Welcher Zusammenhang besteht zwischen digitalisierungsbedingten positiven Umwelteinflüssen und deren Rebound-basierten Gegeneffekten? Wie sieht dieses Spannungsfeld im Gebäudebereich aus?

Referent: Dr. Vlad Constantin Coroama, Dozent für Informatik und Nachhaltigkeit, ETH Zürich

RAHMENBEDINGUNGEN ANGESICHTS DES KLIMAWANDELS

Dienstag, 7. April 2020, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Danielle Lalive d'Epinay, Minergie

Klimawandel – Wandel der Gebäude. Wo stehen wir?

Drei kurze Inputreferate liefern einen Überblick zum aktuellen Stand der Dinge bezüglich Klimawandel und -anpassung, Rahmenbedingungen und Best-Practice-Gebäuden.

Referenten: Frank Domschat und Reto Dettli, Vorstand FEZ; Mitglieder Fachgruppe Solararchitektur des Forum Energie Zürich

Podiumsdiskussion

Der Gebäudepark in Zürich und in der ganzen Schweiz steht vor grossen Herausforderungen. Wie können wir unsere Gebäude nachhaltig bauen und betreiben? Angepasst an das sich ändernde Klima.

Welche Rahmenbedingungen braucht es? Welche Rolle spielen dabei die Politik – die ArchitektInnen – die IngenieurInnen? Genau das diskutieren wir mit ExpertInnen und VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Architektur und Ingenieurwesen.

Gäste: Martin Neukom, Regierungsrat Kanton Zürich; Katrin Gügler, Direktorin Amt für Städtebau Stadt Zürich; Stefan Cadosch Dipl. Arch. ETH/SIA, Präsident Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA, Zürich; Christoph Schaer, Direktor suissetec, Zürich

KLIMAANGEPASSTE TECHNIK

Dienstag, 7. Januar 2020, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Patric Baggi, Vorstand FEZ

Energieversorgung der Schweiz 2050

Der Bundesrat hat sein Klimaziel für 2050 formuliert: Netto-Null Emissionen von Treibhausgasen. Dazu muss die Schweizer Energieversorgung in wesentlichen Teilen umgestellt werden. Welche neuen Technologien können dabei zum Einsatz kommen (Speicher, Elektro-Mobilität, etc.), und welchen Anteil werden daran die Gebäude haben?

Referent: Dr. Gianfranco Guidati, Manager, Swiss Competence Center for Energy Research – Supply of Electricity, ETH Zürich

Vernetzung zur Kühlung und Heizung – fünf Jahre Erfahrung der FGZ

In der Familienheim-Genossenschaft Zürich (FGZ) werden mit der Abwärme von Grosscomputern der Swisscom und der Credit Suisse, sowie einem Erdsondenfeld die Gebäude auf dem Areal beheizt und gekühlt. Welche Messwerte und Ergebnisse liegen vor? Und sind abkühlende Erdsonden ein Thema?

Referenten: Matthias Kolb, Geschäftsleitung, anex Ingenieure AG, Zürich; Christian Maeder, Fachstelle Gebäudetechnik, Credit Suisse AG, Zürich

Kälte aus der Sonne

In einem EU-Forschungsprojekt wird untersucht, inwiefern der Kühlbedarf von Produktionsanlagen mittels Abwärme und Solarenergie gedeckt werden kann. Dazu wird eine Adsorptionswärmepumpe mit einer herkömmlichen Wärmepumpe zu einer Hybrid-Wärmepumpe kombiniert. Ein 400 Quadratmeter grosses Feld von Spiegeln bündelt Sonnenlicht auf ein Rohr, in welchem Wasserdampf erzeugt wird. Über die Adsorptionswärmepumpe erbringt der produzierte Wasserdampf dann die Kühlleistung. Köhlen wir künftig nur noch mit der Sonne?

Referent: Dr. Matthias Koebel, Team Leader, Building Energy Materials and Components, Empa, Dübendorf

KEEP IT SIMPLE

Dienstag, 3. März 2020, 17.15 – 19.00 Uhr

Moderation: Tania Messerli, Vorstand FEZ

Weniger ist mehr – auch bei der Gebäudetechnik?

Zu viel Gebäudetechnik kann zu hohen Kosten, einem komplizierten Betrieb und mangelnder Nachfrage führen. In der Praxis werden schlecht konzipierte oder mangelhaft auf ihren Standort abgestimmte Gebäude erst durch sehr viel Technik wirklich gebrauchsfähig gemacht. Wie finden wir zurück zu standort- und klimazonengerecht geplanten Gebäuden? Frei nach Einstein: «so einfach wie möglich, aber nicht einfacher».

Referent: Prof. Dr. sc. Volker Ritter, Professur für Technische Gebäudeausrüstung, Frankfurt University of Applied Sciences

Modulbauten mit Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft

Hinter dem Bahnhof Altstetten dienen temporäre «Holz-Container» als Wohnraum für Flüchtlinge und junge Erwachsene in Ausbildung, als Raum für Gastronomie, Fahrende, Kleingewerbe, Jungunternehmen, Bildung und Kultur. FOGO Altstetten bietet all das im Einklang mit den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. Wie kann mit wenig Ressourcen für eine begrenzte Zeit ein Mehrwert generiert werden?

Referent: Nikolaus Hamburger, MSc ETH Arch SIA FSAI, Geschäftsleitung, HDPF, Zürich

2226 Emmenweid: suffizient planen, bauen, betreiben

Weniger ist mehr, auch bei Gebäuden? Das Verwaltungsgebäude 2226 Emmenweid verfügt weder über ein Heiz- noch ein Klimasystem, dafür über dicke Wände und wenig Glas. Ein Energiekonzept von Baumschlager Eberle Architekten, das zurzeit ein Novum in der Schweiz darstellt. Wie setzt man heute ein solches Vorhaben um? Welche Erkenntnisse lassen sich aus der Planung, der Erstellung und dem Betrieb gewinnen?

Referent: Stephan Marending, Dipl. Arch. FH/SIA, Managing Partner, Baumschlager Eberle Architekten, Zürich

FEZ SPECIAL HEIZUNGSERSATZ – PARTNERANLASS MIT CASAFAIR

Mittwoch, 29. April 2020, 18.30 – 19.45 Uhr

Moderation: Koni Osterwalder, Casafair und Veronika Sutter, FEZ

Gesamtbetrachtung für Eigentümerschaften

Früher oder später muss jede Heizung ersetzt werden und das ist anspruchsvoller denn je. Die Wahl des Systems hat weitreichende Konsequenzen für Kosten und Klima. An unserer Informationsveranstaltung erfahren Sie nebst den technischen Möglichkeiten mehr zu: Planungshorizonten, Kosten, Finanzierung und Förderung, CO₂-Emissionen, Betrieb und Unterhalt. Ausgehend von der Heizung werden Sie über den Einfluss von Dämmung, Fensterersatz und weiteren Möglichkeiten zur energetischen Modernisierung informiert.

ReferentInnen: FEZ Bau- und EnergieberaterInnen

Ein Erfahrungsbericht

Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer. Eine Hauseigentümerschaft berichtet vom eigenen Umgang mit dem Heizungsersatz: Von der Ausgangslage und Motivation über die Herausforderungen und den umgesetzten Massnahmen bis zu den Resultaten bezüglich Energieverbrauch und -kosten.

ReferentIn: Mitglied Casafair

Themen- und Referententische

Nach den Beiträgen können Sie sich an Thementischen mit den ReferentInnen und anderen Fachpersonen unterhalten. Informieren Sie sich vertieft zum Thema und erhalten Sie Antworten auf Ihre individuellen Fragen rund um Heizungsersatz und energetische Modernisierung.

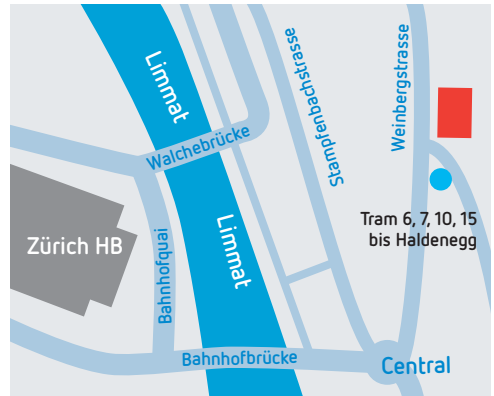
Anreise

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an: Tram 6, 7, 10 und 15 ab Hauptbahnhof Zürich oder Central bis Haltestelle «Haldenegg», 10 Gehminuten ab Hauptbahnhof.

Auf dem Areal gibt es keine Parkplätze.

Nächstgelegene Parkhäuser: Central, Hauptbahnhof, Urania.

Veranstaltungsort



**Pfarreizentrum Liebfrauen,
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich**

Veranstungshinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung über forumenergie.ch/anlaesse ist erwünscht.

Anmeldeschluss ist jeweils der Freitag vor der Veranstaltung.

Kosten

- CHF 30 pro Veranstaltung inkl. Apéro (zu zahlen an der Abendkasse)
- Für Studierende in einem Vollzeitstudium durch Vorweisen einer gültigen Legi: CHF 10 pro Veranstaltung
- Für **Mitglieder** des Forum Energie Zürich sind die Veranstaltungen **kostenlos**.

Dauer

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils von 17:15 - 19:00 Uhr mit anschliessendem Apéro statt.

Newsletter und LinkedIn

Unser Newsletter informiert Sie aktuell über unsere Veranstaltungen und allfällige Änderungen. Abonnieren Sie ihn unter forumenergie.ch/newsletter.

Sind Sie auf LinkedIn? Dann folgen Sie uns doch. Lesen Sie spannende Beiträge über unsere Aktivitäten und erweitern Sie Ihr berufliches Netzwerk.

forumenergie.ch

Kontakt

Forum Energie Zürich, Geschäftsstelle

Andreasstrasse 5, 8050 Zürich

Tel. +41 44 305 93 70

info@forumenergie.ch

forumenergie.ch/newsletter

[linkedin.com/company/forumenergiezuerich](https://www.linkedin.com/company/forumenergiezuerich)

